

Pankower Allgemeine Zeitung

Unabhängige Zeitung für Pankow

- Home
- AKTUELL
- BEZIRK
- BAUEN
- WIRTSCHAFT
- SHOPPING
- MARKT
- THEMEN
- RECHT
- KULTUR
- LEBEN
- Envelope icon
- Search icon
- Refresh icon

AKTUELLE NEWS



Notfällung einer Linde im Heegermühler Weg

M/S 24. April 2019



Rad- und Wanderweg zwischen Lübars und Blankenfelde

M/S 7. April 2019

Design-Premieren & Kunst auf Parklets

M/S 3. April 2019

Eklat bei Mieterbeteiligung in Alt-Pankow

Michael Springer

1. April 2019

Home > Bezirksnachrichten > Bezirkmedaille für Pfarrerin Ruth Misselwitz

Bezirkmedaille für Pfarrerin Ruth Misselwitz



m/s 16. Januar 2014 Bezirksnachrichten



Die Pankower Bezirksmedaille wurde gestern auf dem Neujahrsempfang von Bezirksverordnetenversammlung (BVV) und dem Bezirksamt Pankow erstmalig verliehen. Geehrt wurde Pfarrerin Ruth Misselwitz für ihr Engagement und ihren Einsatz für das Gemeinwohl.





Verleihung der Bezirksmedaille 2014 an Pfarrerin Ruth Misselwitz (Mitte) durch Mathias Köhne und Sabine Röhrbein

Der diesjährigen Neujahrsempfang im Ballhaus Pankow in der Grabbeallee 51-53 diente als festlicher Anlaß für die erstmalige Verleihung.

Ruth Misselwitz ist als Pfarrerin der evangelischen Kirchengemeinde Alt-Pankow „Zu den vier Evangelisten“ vielen Pankower Bürgerinnen und Bürgern bekannt. Sie nahm die Auszeichnung aus den Händen von Bezirksverordnetenvorsteherin Sabine Röhrbein und Bezirksbürgermeister Matthias Köhne (beide SPD) am 15. Januar 2014 entgegen.

„Ruth Misselwitz hat sich in herausragender Weise um das Gemeinwohl und das Zusammenleben im Bezirk Pankow verdient gemacht. Ihr jahrzehntelanges Eintreten für ein tolerantes, gleichberechtigtes Miteinander sowie für Chancengleichheit und Demokratie soll uns ein Beispiel sein“, würdigte Sabine Röhrbein das Wirken der Pfarrerin, die seit mehr als 30 Jahren „das Zusammenleben in unserem Bezirk an dieser ganz entscheidenden Stelle und in ganz besonderer Weise mit gestaltet“.

Friedenskreis Pankow

Ruth Misselwitz gründete gemeinsam mit ihrem Mann Hans Misselwitz sowie Martin Hoffmann, Freya Klier, Vera Lengsfeld und anderen im Herbst 1981 den Friedenskreis Pankow, eine der größten oppositionellen Gruppen, die sich in der DDR unter dem Dach der Kirche versammelten. Sie engagierte sich bei Frauen für den Frieden und im DDR-weiten Netzwerk Konkret für den Frieden. Von 1988 bis 1989 arbeitete sie in der Untergruppe „Mehr Gerechtigkeit in der DDR“ der Ökumenischen Versammlung für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung mit, 1989 war sie Delegierte des Bundes der Evangelischen Kirchen in der DDR bei der Ersten Europäischen Ökumenischen Versammlung „Frieden in Gerechtigkeit“ in Basel. Von 1989 bis 1990 moderierte sie den Runden Tisch im damaligen Stadtbezirk Pankow. 1991 war sie Gründungsmitglied des Vereins Mobile Akademie für Geschlechterdemokratie und Friedensförderung e. V. (OWEN) und seit 1998 engagiert sie sich im Bürgerkomitee Pankow gegen Rechtsextremismus und

Gewalt, das jährlich zum 27. Januar die Pankower Lichterkette organisiert. In den Jahren 2001 bis 2010 war sie Vorsitzende der Aktion Sühnezeichen Friedensdienste, sie gehört dem Kuratorium der Stiftung Friedliche Revolution in Leipzig an.

Bezirksmedaille eine Anregung der BVV

Die Verleihung der Bezirksmedaille geht auf einen Beschluss der BVV von September 2012 zurück. Danach sind jeweils beim Neujahrsempfang des Bezirks Bürgerinnen und Bürger mit der Bezirksmedaille auszuzeichnen, die sich in herausragender Weise um das Gemeinwohl und das Zusammenleben im Bezirk verdient gemacht haben. Eine Jury, die sich aus Vertreterinnen und Vertretern der BVV-Fraktionen und des Bezirksamtes zusammensetzt, hat unter Vorsitz der Bezirksverordnetenvorsteherin seither in einem intensiven Prozess die erstmalige Verleihung 2014 vorbereitet.



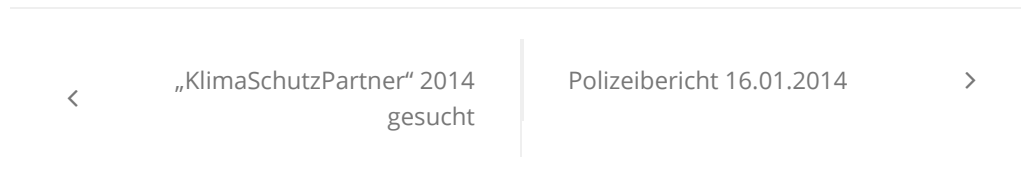
Pfarrerin Ruth Misselwitz mit Bezirksmedaille 2014 am 15.1.2014

Künstlerisch wertvolle Bezirksmedaille

Die künstlerisch gestaltete Bezirksmedaille ist ein Bronzeguss, geschaffen nach den Entwürfen des Bildhauers Reinhard Jacob. Der Künstler studierte von 1969 bis 1978 Bildhauerei an der Kunsthochschule Weißensee und ist seither freiberuflich tätig. Zu seinen Arbeiten zählen unter anderem Figuren, Porträts, Medaillen, Gedenktafeln, Farb-, Interieur- und plastische Gestaltungen sowie Arbeiten im öffentlichen Raum, wie zum Beispiel das Claire-Waldoff-Denkmal am Friedrichstadtpalast und die künstlerische Gesamtgestaltung der Puccini-Hofgärten in Weißensee. Das Futteral für die Bezirksmedaille ist in Zusammenarbeit mit dem Buchbinder der Papier & Buch Atelier und Agentur Ralf Liersch entstanden.

Neben der Bezirksmedaille hat die Preisträgerin eine Urkunde in Anerkennung der um den Bezirk Pankow von Berlin erworbenen besonderen Verdienste sowie einen Bandsteg in den Berliner Landesfarben weiß und rot mit aufgebrachtem Bezirkswappen erhalten.

Bildnachweis: Tobias Schietzelt, Pressestelle Bezirksamt Pankow



ÄHNLICHE ARTIKEL



83.900 Euro für Sachmittel ehrenamtlicher Projekte



Baumfällungen in Prenzlauer Berg



Berlins öffentliche Brunnen in Regie der Wasserbetriebe

Pankower Allgemeine Zeitung

Die Pankower Allgemeine Zeitung ist politisch unabhängig und thematisiert Nachrichten aus dem Berliner Bezirk Pankow und seinen 13 Ortsteilen.

Die Zeitung besteht seit Mai 2012. Neben lokalen

und kommunalen Themen werden auch allgemeine und allgemeinpolitische Themen behandelt.

Media Daten

Pankower Allgemeine Zeitung

LEBEN



Mobbing-Prävention an Schulen

M/S 18. April 2018



Einstieg in die Permakultur in Prenzlauer Berg

M/S 9. Oktober 2017



Feinstaub und NOx – das Gesundheitsrisiko minimieren

M/S 21. August 2017

Das *faire* Leser-Abo

© 2012-2017 [Pankower Allgemeine Zeitung](#) | Basic Theme Design: AccessPress Mag, Kathmandu

[Kontakt](#) | [Impressum](#) | [Datenschutz- und ePrivacy-Hinweise](#) | [Mediadaten & Preise](#) | [Abo-Shop](#)